



# Gemeinde Berg b. Neumarkt i. d. OPf.

## Sitzung Nr. 36/22

### des Gemeinderates

Sitzungstag: 22.12.2022  
Beginn: 18:04 Uhr

Sitzungsort: Schwarzachtal-Schule Berg, Aula  
Ende: 19:58 Uhr

Sämtliche 21 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

### Mitglieder

Anwesende Sitzungsteilnehmer		Abwesenheitsgrund	Stellvertreter - wenn nicht anwesend Abwesenheitsgrund
Funktion	Name		

*Vorsitzender:*

1. Bürgermeister Bergler, Peter

*Niederschriftführerin:*

Weizer, Sabine

Gemeinderat

Bogner, Hans

Gemeinderat

Braun, Alois

Gemeinderat

Dengler, Daniel

Gemeinderat

Frauenknecht, Thomas

Anwesend ab 18:47 Uhr (zu TOP I.2)

Gemeinderat

Fürst, Johann

Gemeinderat

Geitner, Josef

Gemeinderat

Haas, Stefan

Gemeinderat

Hierl, Johannes

Gemeinderat

Hierl, Michael

Entschuldigt

Gemeinderätin

Hierl, Susanne

Gemeinderat

Himmler, Florian

Entschuldigt

2. Bürgermeister

Lehmeyer, Christian

Anwesend ab 18:11 Uhr (vor TOP I.1)

Gemeinderat

Lehmeyer, Simon

Entschuldigt

Gemeinderat

Lutz, Manfred

Entschuldigt

Gemeinderat

Mederer, Markus

Anwesend ab 18:39 Uhr (zu TOP I.2)

3. Bürgermeister

Nießbeck, Norbert

Gemeinderat

Pöhner, Manuel

Entschuldigt

Gemeinderat

Sichert, Alois

Entschuldigt

Gemeinderätin

Späth, Erna

Entschuldigt

Gemeinderätin

Zaschka, Karin

### Außerdem waren anwesend:

Geschäftsleiterin Götz, Annemarie  
Bauamt Birgmeier, Bernhard; Christoph Fink  
Vorzimmer BGM Simone Schaller  
Kulturbeauftragte Christine Riel-Sommer  
Koki-Beauftragte Rosa Eichel  
Gleichstellungsbeauftragte Anita Vogel

### Beschlussfähigkeit war gegeben

## **Sitzungsniederschrift (Auszug)**

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung stimmt die Kulturbeauftragte Christine Riel-Sommer, zusammen mit drei Himmelsboten und drei Wichteln, den Gemeinderat musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Anschließend gibt es kleine Gaben für die Mitglieder des Gemeinderats.

Im Anschluss daran bedankt sich Bürgermeister Bergler bei der Kulturbeauftragten für diesen Beitrag. Er begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte Anita Vogel sowie die KoKi-Beauftragte Rosa Eichel die bei der heutigen Sitzung ebenfalls anwesend sind. Er spricht in diesem Rahmen seinen Dank an alle Beauftragten und Referenten der Gemeinde Berg für ihr ehrenamtliches Engagement im Jahr 2022 aus.

## **Gemeinderatssitzung**

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

### Spende des Sitzungsgeldes

Was das Sitzungsgeld dieser Gemeinderatssitzung anbelangt, schlägt der 1. Bürgermeister vor, das Sitzungsgeld der heutigen Weihnachtssitzung je zur Hälfte für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK Ostbayern e.V.) sowie für die Aktion „Menschen für Menschen“ (Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe) zu spenden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Die Gemeinde Berg wird das von den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern gespendete Sitzungsgeld somit an beide Organisationen - wie vom 1. Bürgermeister vorgetragen - weiterleiten, sofern die Spende des Sitzungsgeldes von den Mitgliedern des Gemeinderates auf der Anwesenheitsliste angekreuzt wird.

Als Weihnachtsgeschenk in diesem Jahr erhält jedes Gemeinderatsmitglied für seine ehrenamtliche Tätigkeit eine Geschenkbox mit regionalen Produkten der örtlichen Raiffeisen-Handels-GmbH in Berg.

## **Öffentlicher Teil:**

Punkt 1: Vereinsförderung im Haushaltsjahr 2022: Beschlussfassung über die Verteilung der Vereinszuschüsse

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes teilt der 1. Bürgermeister mit, dass das Konzept zur Vereinsbezuschung im Jahr 2022 in der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses Berg am 07.12.2022 besprochen und abgestimmt worden ist.

Ein besonderer Dank ergeht wieder an das ehemalige Gemeinderatsmitglied Georg Späth für seine akribischen Vorarbeiten bei der Erstellung der jährlichen Zuschussverteilung nach einem seit Jahren bewährten Verteilungsschlüssel samt Erarbeitung des nun vorliegenden Konzeptes.

Der Erste Bürgermeister führt aus, dass für die Kinder und Jugendlichen - besonders in den zahlreichen Vereinen – sehr viel getan wird. Er verweist auf das sehr hohe Niveau der freiwilligen Leistungen und bedankt sich für dieses Engagement bei den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Organisationen. Vor allem hebt er die beachtenswerte Arbeit der zahlreichen Betreuer in den Vereinen hervor und weist auf die Wichtigkeit des Mannschaftssportes für Kinder und Jugendliche hin. Den Kindern und Jugendlichen stehen in der Gemeinde Berg das ganze Jahr über jede Menge Angebote zur sportlichen Betätigung zur Verfügung. Es wird bei allen Vereinen ein wertvoller Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens und damit zur Aufrechterhaltung der sozialen Strukturen innerhalb der Gemeinde Berg geleistet.

Nachdem vom Gemeinderat keine Rückfragen kommen gibt der 1. Bürgermeister die Gesamtsumme der freiwilligen finanziellen Zuschüsse der Gemeinde Berg an Vereine, gesellschaftliche Organisationen für Sport, Jugend, Kultur, Feuerwehrwesen, Heimat- und Denkmalpflege bekannt, welche im Jahr 2022 insgesamt **98.300,47 Euro** beträgt.

Der Gemeinderat nimmt das vom Sport- und Kulturausschuss zur Abstimmung vorgelegte Konzept der Vereinsförderung 2022 in der vorliegenden Form an und stimmt der Zuschussverteilung zu.

Die Vorlage "Zuschüsse der Gemeinde Berg an Vereine, gesellschaftliche Organisationen für Sport, Jugend, Kultur, Feuerwehrwesen, Heimat- und Denkmalpflege 2022" einschließlich Berechnungsblatt der Bezuschussung an die Sport- und Schützenvereine ist Bestandteil dieses Beschlusses und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Nachdem das vom Sport- und Kulturausschuss vorgelegte Konzept vom Gemeinderat ohne Änderungen beschlossen worden ist, wird die Auszahlung der Zuschüsse an die Vereine und Gruppierungen noch in diesem Jahr erfolgen.

## Punkt 2: Berg an der Jahreswende 2022/2023 - Rückblick und Ausblick (1. Bürgermeister Bergler)

Anhand einer PowerPoint Präsentation blickt Bürgermeister Peter Bergler auf das ablaufende Jahr 2022 zurück. Er erklärt, dass ein bewegendes Jahr zu Ende geht. Das für ganz Europa prägendste Ereignis war der Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges treffen auch die Gemeinde Berg. Viele Bürgerinnen und Bürger sind von erhöhten Preisen, insbesondere durch sehr hohe Energiekosten, betroffen. Auch Lieferengpässe, Inflation und eine mögliche Rezession haben im Jahr 2022 für viel Unsicherheit in der Bevölkerung gesorgt. Man kann also sagen, dass nach 2020 und 2021 auch das Jahr 2022 wieder ein Krisenjahr war.

Für die Gemeinde Berg zieht der Erste Bürgermeister aber trotz allem eine positive Bilanz. Durch umsichtiges Handeln in der Vergangenheit befindet sich die Gemeinde Berg trotz Krisenmodus in einer guten Ausgangslage. Gleichwohl bleibt verantwortungsvolles Wirtschaften und Sparen auch in Zukunft angesagt.

Im Anschluss weist er auf verschiedene Maßnahmen hin, welche die Gemeinde in diesem Jahr zum Abschluss bringen konnte, durchgeführt und auf den Weg gebracht hat bzw. 2023 abgeschlossen werden können. Er geht u. a. auf folgende Projekte näher ein:

- Absage der AWO für das Projekt Pflegeheim mit Kindertageseinrichtung
- Fertigstellung der Aussegnungshalle incl. Außenanlage am Friedhof Berg
- Sanierung und Erweiterung Rathaus II; Beginn der Rohbauarbeiten im September 2022
- Sport- und Kulturzentrum Berg (Hallenbad/Turnhalle/Ganztagsbereich)
- Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau im Baugebiet Richtheim wurde fertiggestellt
- Neubau eines Waldkindergartens in Großwiesenhof
- Erneuerung der Ortsnetzleitungen in Berg mit Glasfaserverlegung
- Neubau von 2 Kindertageseinrichtungen in Berg und Stöckelsberg

- Neufassung der Quelle Hausheim
- Gewerbegebiet Meilenhofen – An der Haimburger Straße – Erweiterung II
- Energiewende (Freiflächen Photovoltaik-Anlagen und Windräder)
- Neukonzeption Pflegeheim

Am Ende seines Jahresrückblicks geht er noch kurz auf die Personalangelegenheiten in 2022 sowie die für 2023 anstehenden Änderungen beim Personal ein.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der 1. Bürgermeister bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Gemeinde für das Gemeinwohl einsetzen und so das gesellschaftliche Leben am Laufen halten. Weiter dankt er seinen beiden Stellvertretern Christian Lehmeier und Norbert Nießbeck sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates für die kollegiale, zielführende und kompetente Zusammenarbeit. Weiter dankt er allen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof, in der Wasser- und Abwasserversorgung, in den Kindergärten und Schulen sowie allen Reinigungskräften für deren Einsatz. Abschließend bedankt sich noch bei den Pressevertretern für ihre Berichterstattungen in den jeweiligen Tageszeitungen.

Er betont nochmals die gemeinsamen Leistungen des Jahres 2022 und ruft auf zuversichtlich in das neue Jahr 2023 zu blicken.

### Punkt 3: Worte der Fraktionssprecher

Im Anschluss an den Rückblick folgen die Worte der Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Hans Bogner (FWG), Karin Zschka (SPD), Stefan Haas (Grüne), Johann Fürst (LBG) und Susanne Hierl (CSU).

Die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen gehen nochmals kurz auf die wichtigsten Maßnahmen und Projekten im Jahr 2022, mit welchen sich der Gemeinderat zum Teil über das ganze Jahr beschäftigt hat, ein. Ferner werden auch die wichtigsten Entscheidungen genannt, die der Gemeinderat in diesem Jahr getroffen hat und die weit in die Zukunft reichen werden. U. a. werden hier der Neubau von zwei Kindertageseinrichtungen in Berg und Stöckelsberg genannt. Neue Projekte sollten mit Maß und Ziel angegangen werden und auch in Zukunft sollte auf die Kosten geachtet werden.

Auch die aktuell sehr angespannte wirtschaftliche Lage, die Energiekrise sowie der schreckliche Krieg in der Ukraine werden angesprochen. Besorgt zeigten sich alle Fraktionen Angesichts der Demokratiekrise in Deutschland. Ein weiteres großes Problem stellt weiterhin der stetig zunehmende Fachkräftemangel dar.

Für die Zukunft wird mehrheitlich der Wunsch nach einer effektiveren Arbeitsweise im Gremium angesprochen. Um die Arbeitsabläufe und künftige Projekte zielführender planen und genehmigen zu können, sollte ein Konzept zur Gemeindeentwicklung in den nächsten 10 – 15 Jahren erstellt werden. Ein weiterer Wunsch ist die Schaffung von Sozialwohnungen in der Gemeindeberg. Auch die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2023 wird angesprochen.

Zusammenfassend bedanken sich die Sprecher der fünf Gemeinderatsfraktionen beim 1. Bürgermeister, bei ihren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gremium sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes für die gute Aufgabenerfüllung. Ein besonderer Dank gilt Frau Regina Falkenberg sowie allen die sich für Flüchtlinge aus der Ukraine, in welcher Form auch immer, eingesetzt haben. Abschließend wünschen die einzelnen Fraktionssprecher allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

Punkt 4: Jahresbericht der Kulturbeauftragten Christine Riel-Sommer

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Kulturbeauftragte der Gemeinde Berg, Christine Riel-Sommer, anwesend. Unter dem Motto „Kultur ist ein wichtiges Gut“ eröffnete sie ihren Rückblick und ging, anhand einer PowerPoint-Präsentation, auf die Höhepunkte im Jahr 2022 ein. Abschließend erläuterte sie auch noch die Projekte die für das Jahr 2023 geplant sind.

Nach Abschluss des Jahresberichts der Kulturbeauftragte bedankt sich der Erste Bürgermeister bei ihr für ihr Engagement in den letzten zwölf Monaten.

Punkt 5: Bekanntgaben der Verwaltung, Anfragen der Gemeinderatsmitglieder und Verschiedenes

Gemeinderat Stefan Haas teilt mit, dass Anfang Dezember in Nürnberg die Mitgliederversammlung, der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg stattgefunden hat. Da die Gemeinde Berg Mitglied in dieser Allianz ist, erkundigt er sich ob von Seiten der Gemeinde Berg jemand an dieser Versammlung teilgenommen hat. Weiter möchte er wissen, inwieweit das Konzept, welches in der Mitgliederversammlung beschlossen wurde, in der Gemeinde Berg umgesetzt wird. Hierzu teilt Bürgermeister Bergler mit, dass von Seiten der Gemeinde leider niemand an dieser Versammlung teilnehmen konnte. Er betont jedoch, dass die Thematik Rechtsextremismus in der Gemeinde Berg sehr ernst genommen wird. Leider ist ihm das Konzept noch nicht bekannt. Er wird sich aber zu gegebener Zeit damit befassen und falls notwendig den Gemeinderat hierzu wieder informieren.

gez.  
B e r g l e r  
1. Bürgermeister

gez.  
W e i z e r  
Schriftführerin